

GEHR GmbH

Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim
Germanywww.gehr.de
newsletter@gehr.de
T: + 49-621-87 89-0
F: + 49-621-87 89-200

Herausgeber: Helmut Gehr



Wir sind Weltmeister – GEHR PEEK® Platten 120 mm Stärke

Wir haben als erster Hersteller **GEHR PEEK® Platten** mit einer **Stärke von 120 mm** und einer Breite von 620 mm extrudiert und als Lagerartikel in unser Sortiment aufgenommen. Das Programm wird weiterhin ständig ausgeweitet!



Achtung: Umbenennung GEHR PA 6 G® in GEHR PA 6 C®

Wir wollen die Bezeichnung unserer gegossenen Polyamid Halbzeuge von der Bezeichnung **GEHR PA 6 G®** in **GEHR PA 6 C®** ändern. **G** steht für **Guss** und **C** für **Cast**. Damit kommen wir der internationalen Bezeichnung näher und außerdem hat sich laut der DIN Norm die Bezeichnung entsprechend geändert. Wir bitten Sie um zukünftige Beachtung.

Herr Markus Graf hat Gesamtprokura erhalten



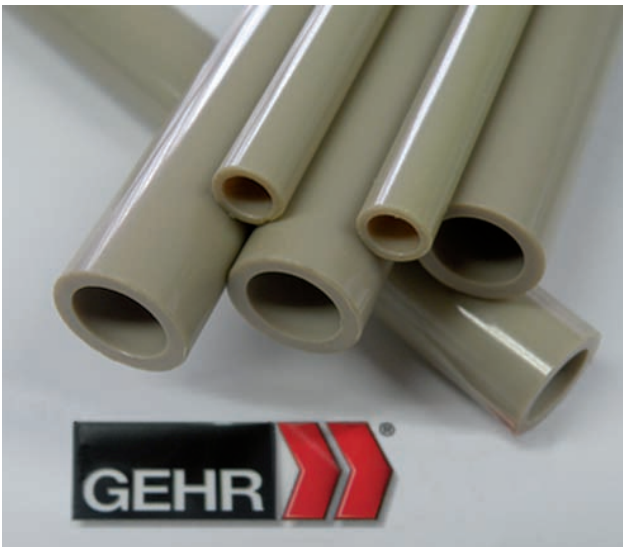
Herr **Markus Graf** fing 1998 bei uns in der Verkaufsabteilung als Sachbearbeiter an. Später wurde er Produktmanager für unsere Sonderfertigung. Als 2006 die Position des Einkaufsleiters frei wurde, übernahm er die Einkaufsabteilung und gehört seitdem zu unserer Führungsmannschaft. Als Anerkennung für seine Arbeit wurde ihm Prokura erteilt.

Neu: GEHR PEEK® Vollstab 56 mm Durchmesser

In unser Lieferprogramm haben wir **neu 56 mm Durchmesser** aufgenommen. Wir wollen damit unser Lieferprogramm weiter abrunden.

Neu: PEEK Präzisionsrohre

Wir können jetzt **Präzisionsrohre von 2 bis 16 mm Außendurchmesser** im Werkstoff PEEK extrudieren. Damit ist es uns möglich, neue Anwendungsgebiete zu erschließen. Diese Rohre stellen wir mit Toleranzen von +/- 0,05 mm her.



25 Jahre: Herr Ciro Rappa



Herr **Ciro Rappa** hat bei uns als Extrusionsführer am 5.9.1988 angefangen. Dank seiner Qualifikation ist er in seiner Extrusionsgruppe als Vorarbeiter eingesetzt worden, was er mit viel Freude und Engagement macht. Er zeichnet sich durch Ideen, Geduld und Ausdauer aus.

Kunststoffmesse K'13



Vom 16. – 23. Oktober 2013 in Düsseldorf Halle 8A Stand: F 21

Die Vorbereitungen zur Kunststoffmesse laufen bei uns auf Hochtouren. Dort wollen wir Ihnen unsere teilweise oben beschriebenen Neuheiten vorstellen. Wir sind stolz darauf, Ihnen auf der K'13 unsere technische Leistungsstärke zeigen zu dürfen. Sie finden uns an dem bereits von der letzten Messe bekannten Standort.

NEWSLETTER in eigener Sache

Wir versenden unseren **Newsletter** zum einen elektronisch per Email und zum anderen klassisch als Papierversion mit der Post. Natürlich steht es Ihnen frei zu wählen in welcher Form Sie unsere Information erhalten wollen. Bitte kontaktieren Sie uns falls wir etwas verändern sollen.

Lebensmittelkontakt- Zulassungen



1935/2004/EC, 10/2011/EC, 2002/72/EC

Neben den Lebensmittelkontakt-Zulassungen für den verwendeten Rohstoff wird jetzt auch die Zulassung nebst SML-Werten, gemessen am Halbzeug, gefordert. Bereits heute liegen uns für folgende GEHR Halbzeuge diese Daten vor:

- **GEHR PVC-U®** (dunkelgrau – bis 160 mm ø)
- **GEHR PP-H®** (natur und grau)
- **GEHR PE-HD®** (natur und schwarz)
- **GEHR PE-UHMW®** (natur und schwarz)
- **GEHR POM-C®** (natur und schwarz)

Zudem befinden sich derzeit noch weitere Halbzeug-Werkstoffe in der Zulassungsprüfung bei einem externen zugelassenen Prüflabor. Diese sind sehr zeitintensiv und kostspielig, zumal hierbei mehrere Prüfungen durchlaufen werden müssen, da unterschiedliche Rohstoffe freigegeben sind und daraus hergestellte Halbzeuge immer einzeln zu prüfen sind. Da wir uns als Halbzeug-Hersteller unsere Verantwortung für die Überprüfung von Kunststoffen ernst nehmen, haben wir uns entschlossen weitere Prüfung auch an anderen Werkstoffen durchführen zu lassen. Sobald neue Freigaben für unsere Halbzeuge erteilt wurden, werden wir diese Information schnellstmöglich über unsere GEHR News und/oder Homepage bekanntgeben. Bei Fragen kontaktieren Sie hier gerne unsere Anwendungstechnik oder unser Qualitätsmanagement.

Anwendungsbeispiel: Neu: STABILO pointball auf Basis von recyceltem PP

Klare Worte für die Umwelt

Für die Firma SCHWAN STABILO stellen wir ein 3kt Rohr aus **recyceltem Polypropylen** her. Dieser „Wertstoff“ findet bei diesem Kugelschreiber einen neuen Nutzen. Der ganze Stift wird, der Umwelt zu liebe, zu **79 %** aus recyceltem Kunststoff hergestellt.

Die Herausforderung für uns besteht darin, dieses Rohr mit seinen engen Toleranzen aus den sich immer wieder verändernden Rohstoffchargen herzustellen. Natürlich erfüllt das Material dabei alle in Frage kommenden Normen und Vorschriften.



MANNHEIM

In loser Reihenfolge wollen wir Ihnen Interessantes über die Stadt Mannheim vorstellen. Die Stadt, in der Eduard Gehr 1932 die Firma gründete.

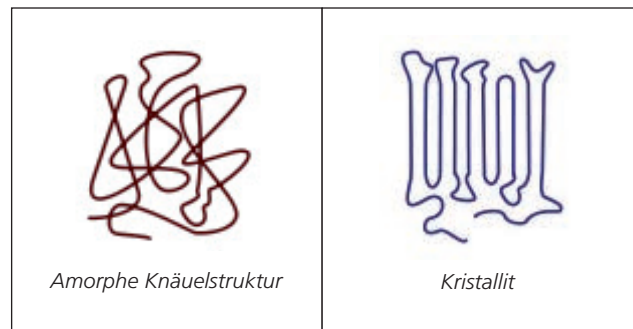
Mannheimer erfand Leberkäs

Eine bayrische Spezialität? Von wegen! Der Leberkäs – er stammt eigentlich aus Mannheim. Als Kurfürst Carl-Theodor den kinderlos verstorbenen Herzog Max III Joseph von Bayern beerbte und nach München übersiedeln musste, brachte er neben vielen Schätzen aus Mannheim seinen eigenen Metzger an die Isar mit. Er war es, der dann die schmackhafte Komposition aus feingehacktem Schwein- und Rindfleisch kreierte und in einer „Brotform“ gebacken anbot. Diesen knusprigen Laib nannten die Bayern „Laibkas“, woraus sich Leberkäs oder in manchen Teilen im deutschsprachigen Gebiet Fleischkäse entwickelte. Die Bezeichnung als Käse leitet sich lediglich von der Form der Laibe ab.

TECHNIK & WISSEN

Kristallinität

Bei den teilkristallinen Thermoplasten sind im Gegensatz zu den amorphen Polymeren die fadenförmige Moleküle teilweise dreidimensional regelmäßig angeordnet. Diese Anordnung geschieht aber nur teilweise, da während des Auskühlvorganges des Kunststoffes die Beweglichkeit der makromolekularen Bausteine eingeschränkt wird (Verstrickungen und Verhakungen) und teilweise eine ungeordnete amorphe Struktur bestehen bleibt.



Unter der Bezeichnung „Kristallinität“ wird der prozentuale Anteil an kristallinen Bereichen innerhalb des Gefügebau des Polymers verstanden. Hierbei unterscheidet man zwischen den hohen (über 70 %), den mittleren und den niedrigen (25 - 40 %) Kristallinitäten. Je gleichmäßiger der kristalline Aufbau (geringe Größenunterschiede der Kristalle) ist, umso höher ist der erreichbare Kristallisationsgrad. Daher werden häufig Keimbildner (Nukleierungsmittel) dem teilkristallinen Werkstoff zugesetzt, um ein rasches und gleichmäßiges Wachsen der Kristalle zu erreichen.

Mit steigender Kristallinität innerhalb eines Polymers steigt auch dessen Festigkeit, Steifigkeit, die Wärmeformbeständigkeit sowie die Dichte und die chemische Beständigkeit. Durch die regelmäßige Anordnung (vergleichbar mit Streichhölzer in einer Schachtel) können zwischenmolekulare Kräfte wirken, die eine Steigerung im Verbund der Polymere bewirken.

Dagegen sinkt die Nachschwindung, im Fall, dass die maximal erreichbare Kristallinität des Polymers im Abkühlprozess auch erreicht wird, was eine gesteigerte Dimensionsstabilität zur Folge hat (kein oder kaum Nachkristallisieren). Eine höhere Kristallinität führt zudem zu einer Verringerung der Lichtdurchlässigkeit (höhere Lichtbrechung). Die Durchlässigkeit (auch als Permeabilität bezeichnet) gegenüber Gasen wird mit steigender Kristallinität verringert.

Zu Zeiten von Carl-Theodor hatten die Leute schlechte von Karies befallene Zähne. Deshalb war bei der besseren Gesellschaft, z.B. Pasteten sehr beliebt. Der Leberkäs ist eigentlich eine Brühwurst und sehr leicht zu „beißen“.

